



Herausgeber: Stadt Apolda

Geltungsbereich:
Stadt Apolda

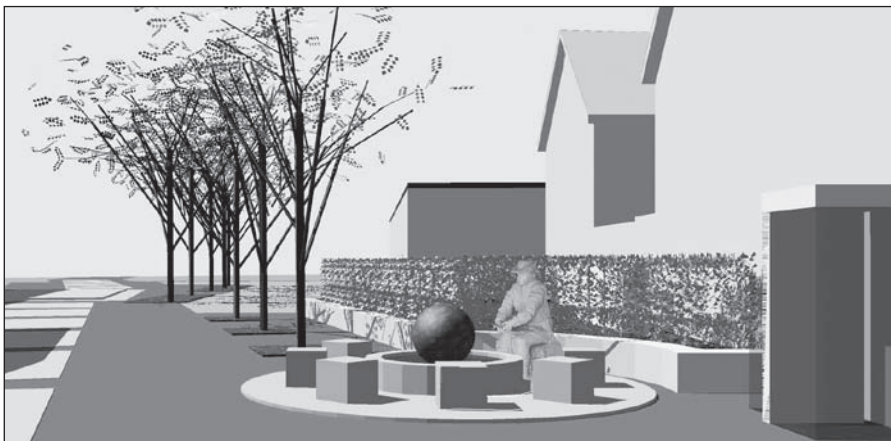
Nr. 02/12
2. März 2012

Nichtamtlicher Teil



Seite 21

Schulplatz wird zum „Erlebnisraum“ Brunnen, Boule-Platz und Hinweise zur Stadthistorie geplant



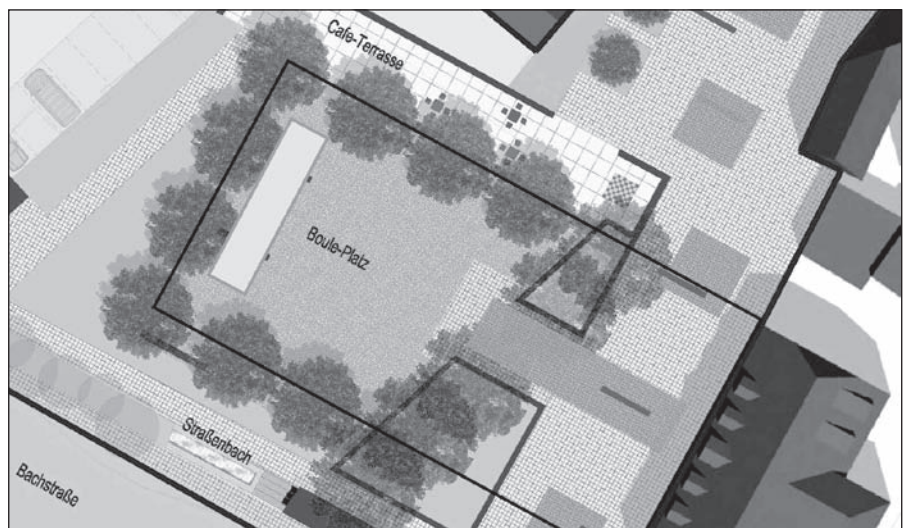
te ist auf Initiative des Apoldaer Brunnenvereins der Brunnen „David, der Strickermann“. Die Versorgungsleitungen mit Brunnenwasser sind bereits am Standort vorhanden, der Brunnen soll neu aufgebaut werden. Problematisch ist allerdings, dass sich ein strickender Mann in Sitzhaltung nur sehr schlecht – wie ursprünglich angedacht – als Brunnenfigur eignet. Der nun vorliegende neue Vorschlag geht davon aus, dass eine Sitzgruppe um den Brunnen herum arrangiert wird. Und so, wie David wahrscheinlich in einer Runde den Apoldaern das Stricken mit mehreren Nadeln gelehrt hat, soll er künftig wieder in einer Runde Platz nehmen.

Fortsetzung auf Seite 22 (Folgeseite)

Eine der markantesten Umgestaltungsmaßnahmen zur Aufwertung der Innenstadt Apoldas - nicht zuletzt im Blick auf die Landesgartenschau 2017 - betrifft den Schulplatz. Mit den dafür erforderlichen Arbeiten wird in diesem Jahr begonnen, im kommenden Jahr sollen sie abgeschlossen werden.

Handlungsbedarf ist seit längerem gegeben: Der Schulplatz dient mittlerweile nur als Zufahrt zur Fußgängerzone und ist vor allem stark vom Kurzzeitparken beansprucht. Einheimische nutzen den Platz zwar rege zu Fuß, da er an einer Übergangsstelle zum Markt liegt, für Besucher Apoldas ist die Bedeutung des Platzes als Bindeglied zur Altstadt jedoch nicht erkennbar.

Der Apoldaer Architekt und Städteplaner Bernhard Schudrowitz hat nun ein Konzept zur Neugestaltung des Schulplatzes nebst benachbartem Brühl vorgestellt. Einer der neuen geplanten Gestaltungspunkte



Aus dem Inhalt

	Seite
Nichtamtlicher Teil, u. a.:	
Viele Investitionen im Blick auf 2017	22
Leitbild „Wohlfühlstadt“	24
Aus dem Stadtarchiv: Apoldas „Hoffnung“ lag am oberen Ende der Reichstraße	26
Herzlichen Glückwunsch	28
Vereinsnachrichten	30 - 32
Amtlicher Teil, u. a.:	
Amtliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Stadt Apolda 2012	32
Öffentliche Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen in der Stadt Apolda für die Wahl des Bürgermeisters der Stadt Apolda und des Landrates des Kreises Weimarer Land am 22. April 2012	33
Einladung zur Einwohnerversammlung	34
Verbrennen von trockenem Baum- und Strauchschnitt	34
Nichtamtlicher Teil: Anzeigen	35 - 36

Nächste Stadtratssitzung:

14. März 2012,
um 17.00 Uhr,
im Stadthaus, Raum 36,
Am Stadthaus 1, Apolda

Nächstes Amtsblatt:

30. März 2012

Redaktionsschluss: 21. März 2012

Nichtamtlicher Teil: Informationen

Fortsetzung von Seite 21

Schulplatz wird zum „Erlebnisraum“

Um den mittigen Brunnen sollen massive Sitzblöcke aus Travertin entstehen. Der Brunnenstein als Kugel, einem überdimensionalen Wollknäuel nachempfunden, soll entweder fest oder beweglich auf einem Wasserkissen gelagert werden. Der Beckenrand soll sich aus geschliffenen und polierten Kunststein-Halbschalen zusammensetzen, die Travertinplatten würden mit der Bronzefigur des Strickermanns geschmückt.

Den Wert als Freizeitort und Treffpunkt – auch im Blick auf die derzeit entstehende Wohnanlage am Brühl – soll ein Boule-Platz unter einem breiten Platanendach erhöhen. Eine Baumallee soll den südlichen Teil der Goerdelerstraßen-Bebauung zur Bachstraße hin räumlich abschließen.

Solarbetriebene Pumpen könnten den bis-

lang unterirdisch verlaufenden Bach an drei Stellen in einer Rinne mit Kaskaden an die Oberfläche holen und damit zum „Erlebnisraum“ Schulplatz beitragen. Im Straßenbelag eingebundene, begehbare Hinweise zur Geschichte der Glockenstadt könnten den Anreiz vor allem für Besucher erhöhen, vom Markt über das Apothekergässchen, Ritterstraße und Brühl über den Schulplatz und die Goerdelerstraße wieder zurück zum Markt zu wandeln.

Entstehen sollen auch neue Stellplätze für Kurzzeitparker, als Ersatz für die beseitigten öffentlichen Stellplätze. Eine Café-Terrasse könnte einerseits der Ergänzung der Boule-Aktivitäten dienen, würde aber auch unabhängig davon schlicht die Möglichkeit eines kleinen Imbisses bieten. Die

Terrassenfläche kann dabei wiederum als Spielfläche, etwa für Schach oder andere Brettspiele genutzt werden. Ein künstlich hochwertiges Schachspiel, anlässlich des Bauhausjahres in Apolda aufgestellt, wurde mangels adäquaten Raumes eingelagert und könnte hier zum Zuge kommen.

Auch könnte der Schulplatz Standort einer öffentlichen Toilette werden. Das Toilettenhäuschen ist als Kombination eines barrierefreien und behindertengerechten Edelstahl-Moduls und eines Abstellraums inklusive der erforderlichen Bühnentechnik-Anschlüsse geplant.

Näheres über das Vorhaben und die bauliche Gestaltung wird in einer Einwohnerversammlung am 27. März 2012, 18.00 Uhr, im Stadthaus vorgestellt (siehe Seite 34).

Viele Investitionen im Blick auf 2017 Haushalt für 2012 ohne neue Kredite unter Dach und Fach

Eine weitere Etappe auf dem Weg zur Landesgartenschau 2017 ist bewältigt. Mit 22 Ja-Stimmen bei sieben Enthaltungen hat der Apoldaer Stadtrat Anfang Februar den Haushalt für das laufende Jahr beschlossen (Bekanntmachung siehe Seite 32).

Der ausgeglichene Etat hat einen Umfang von 30,7 Millionen Euro im Verwaltungshaushalt und rund 10,3 Millionen Euro im Vermögenshaushalt. „Sehr erfreulich ist“, so Bürgermeister Rüdiger Eisenbrand, „dass der Vermögenshaushalt mehr als doppelt so hoch ist als im Jahr 2011, viele Maßnahmen für die Vorbereitung der LGS enthält und ohne die Aufnahme von Krediten auskommt“. Maßgeblich dazu beigetragen hat die positive Entwicklung der Gewerbesteuer. Deren Ansatz konnte um eine Million Euro angehoben werden. Auch die Kreisumlage sinkt im Vergleich zum Vorjahr um 70.000 Euro – ist damit aber immer noch „die zweithöchste der Geschichte“, macht Eisenbrand deutlich. Darüber hinaus erhält Apolda auch noch rund 1,2 Millionen Euro an Schlüsselzuweisungen vom Land weniger. Alles in allem war also hartes Rechnen und Sparen erforderlich, um diesen Etat hinzubekommen.

Im Blick auf die LGS 2017 sollen im laufenden Jahr bereits einige wichtige Maßnahmen, die diese begleiten bzw. vorbereiten, in Angriff genommen werden: So zum Beispiel die Sanierung der hinteren Bahnhofstraße, der Beginn der Neugestaltung von Darrplatz, Melanchthonplatz, der Bernhardstraße und des Knotens Thyroffstraße sowie die Raumgestaltung des Schulplatzes und des Bereiches Goerdelerstraße/Johannissgasse. Dazu soll die Sanierung der Robert-Koch-Straße mit dem maroden Brückengewölbe, die Entwicklung des Quartiers Dr.-Külz-/Eduardstraße, der ÖPNV-Verknüpfungspunkt am Bahnhof mit P+R Parkplatz sowie Fußgängertunnel und nicht zuletzt die

Sanierung der Bachstraße im Bereich des Schulplatzes und der Stadthausvorplatz kommen.

Neben den Investitionen für die LGS stehen 2012 aber auch die Sanierung der Grundschule „Am Schöten Grund“, Dorferneuerungsmaßnahmen in Oberroßla und Nauendorf, die Umsetzung der Brandschutzkonzepte in den Schulen und Kindertagesstätten sowie die Installation einer Beregnungsanlage im Hans-Geupel-Stadion auf dem Plan. Bei ihren Feuerwehren will die Stadt in neue Ausrüstung und Gerätetechnik investieren, die Oberroßlaer Kameraden sollen zudem den längst fälligen Sanitärtrakt erhalten.

Finanziert werden diese Maßnahmen im Vermögenshaushalt durch knapp 700.000 Euro an Zuführung aus dem Verwaltungshaushalt, durch 1,1 Mio. Euro aus der Rücklage sowie vor allem durch einen hohen Anteil an Fördermitteln, die bei den einzelnen

Maßnahmen für die LGS durchschnittlich 80 Prozent betragen. „Das bedeutet, dass die Stadt mit einem Eigenanteil in Höhe von 1,6 Millionen Euro Investitionen von insgesamt 7,8 Millionen Euro realisieren kann“, erläutert der Bürgermeister. Und geht gleich auf einen Dauerdiskussionspunkt der vergangenen Jahre ein: „Zur Entwicklung der Rücklagen bin ich immer wieder erheblich kritisiert worden. Richtig aber ist, dass sich die Rücklage seit dem Jahr 2006 insgesamt positiv entwickelt hat.“ Von 4,3 Millionen Euro Ende 2006 nämlich auf 6,6 Millionen Euro Ende 2011 – unter Berücksichtigung des Jahresergebnisses 2011. Auch nach Abzug der geplanten Rücklagenentnahme 2012 verbleiben immer noch 5,3 Millionen Euro. „Die Rücklage wurde zusammengehalten und sogar vermehrt“, so Eisenbrand.

Auch an anderer Stelle sieht der Verwaltungschef erste Fortschritte: Zwar haben die Personalkosten mit 13,7 Millionen Euro auch in diesem Jahr den größten Anteil an den Ausgaben (44,6 %), hier sei allerdings bereits eine mögliche Tarifierhöhung in Höhe von zwei Prozent (etwa 200.000 Euro) eingerechnet. Dies ist ein erstes Ergebnis der Umsetzung des Personalentwicklungskonzeptes im Einklang mit der Haushaltskonsolidierung. „Serious Hochrechnungen haben ergeben, dass wir trotz auch künftig zu erwartender Tarifsteigerungen bereits im kommenden Jahr mit einer beginnenden Reduzierung der Personalkosten rechnen können“, freut sich Eisenbrand. So rechnet man bis 2018 mit jährlichen Einsparungen bei den Personalkosten von ca. 1,6 Millionen Euro. „Grundlage dafür bildet der Stellenplan, der eine Reduzierung um insgesamt 25 Stellen gegenüber dem Vorjahr beinhaltet.“ Allerdings habe eine weitere Reduzierung des Personals in der Kernverwaltung und den Einrichtungen seine Grenzen, wenn nicht die Dienstleistungen in gewohnter Qualität darunter leiden sollen, stellte der Bürgermeister klar.



Nichtamtlicher Teil: Informationen

Neue Strecke kam sehr gut an XXVI. Faschingsumzug auch mit Umleitung wieder ein voller Erfolg



„Wir sind voll zufrieden“, sagt der Zugmeister des FRA, Klaus-Dieter Weilepp, über den Höhepunkt des diesjährigen Faschinstreibens. Obwohl

die Bauarbeiten in der vorderen Bahnhofstraße den XXVI. Apoldaer Faschingsumzug am 18. Februar auf eine zum Teil andere Strecke zwang, schmälerte dies bei tollem Wetter nichts an der Begeisterung im Tross und am Straßenrand. Geschätzte 20.000 Faschingsbegeisterte säumten den Weg und ein Teil von ihnen begleitete den Zug sogar bis zu seinem Abschluss auf dem Markt.

Die Verantwortlichen hatten die Veränderung kurzerhand zum Motto „Diesmal loof mer – annersch lang!“ gemacht und rund 1.800 Aktive füllten dieses mit Narrenleben. 84 Bilder, zum Teil mit zwei Fahrzeugen, bewegten sich ab 13 Uhr von der Rose- und Lessingstraße durch die Stadt bis zum traditionell großen Finale auf dem Markt. „Zum ersten Mal ging es dabei in der Dornburger Straße richtig den Berg runter“, so Weilepp. Hatten die Veranstalter im Vorfeld noch Bedenken, meisterten die Akteure auch dies bravourös.

Neu unter den Gästen waren eine Gruppe des Schloßvippacher Carnevalsvereins und die „Bahndammstrolche“ aus Battendorf – beide haben schon für das nächste Jahr wieder zugesagt. Toll auch, so der Zugmeister weiter, dass der Fanfarenzug von Blau-Weiß Sindelfingen nach einer Pause jetzt wieder in Apolda dabei war. Die Partner des Apoldaer Faschingsclubs waren zu dessen Jubiläumsfeier gekommen und eben gleich auch mit im Umzug gestartet. „Die fühlen sich hier bei uns einfach wohl“, freut sich Weilepp.

Viele große und kleine Helfer waren am Erfolg des Umzugs beteiligt. Ihnen allen dankt der Zugmeister. Er macht jedoch auch deutlich, dass ohne die Unterstützung der Sponsoren eine solche Traditionsveranstaltung nicht möglich wäre.



FRA sagt Danke!!!

Nachdem die Faschingssaison 2011/2012 am Aschermittwoch beendet wurde, möchte sich der Vorstand des Faschings-Regionalverein-Apolda an dieser Stelle nochmals zu Wort melden.

Alle Faschingsvereine der Region haben in der zurückliegenden Saison wieder sehr viele Narren zu den verschiedensten Veranstaltungen erfreut und niveauvolle Veranstaltungen durchgeführt. Ob Prunksitzung, Kinder- oder Rentnerfasching, fast immer waren die Veranstaltungen ausverkauft und die Stimmung ganz toll.

Auch der diejährige Faschingsumzug gestaltete sich wieder zu einem echten Kulturhöhepunkt in unserer Heimatstadt.

Wir möchten uns an dieser Stelle nochmals bei allen Zuschauern, die entlang der Laufstrecke gestanden haben, und bei allen Teilnehmern bedanken. Auch die tolle Kostümierung vieler Narren zeigt, dass der Straßenfasching in Apolda lebt.

Ein besonderer Dank des FRA gilt der Stadtverwaltung Apolda und besonders dem Bürgermeister der Stadt, Herrn Rüdiger Eisenbrand, für die Unterstützung.

Weiter danken wir der Sparkasse Mittelthüringen, der Vereinsbrauerei Apolda, der Polizeiinspektion Apolda, dem Transportunternehmen Fickler, den Mitarbeitern vom Betriebshof der Stadt Apolda, der Wohnungsgesellschaft Apolda, der Energieversorgung Apolda, dem MC Apolda, dem Landratsamt Weimarer Land und vielen weiteren Helfern.

Wir hoffen auch wieder, auf die Unterstützung für den XXVII. Faschingsumzug am 9. Februar 2013 in Apolda.

Faschings-Regionalverein-Apolda e.V.



Nichtamtlicher Teil: Informationen

Ideen gesucht – Ihr Projekt für Demokratie!

Ausschreibung im Rahmen des Bundesprogramms „Toleranz fördern – Kompetenz stärken“ 2012

Der Lokale Aktionsplan für die Stadt Apolda und den Kreis Weimarer Land wird nach der kurzen Startphase im Dezember im Jahr 2012 fortgeführt.

Dazu gab es am 13. Februar 2012 die konstituierende Sitzung des Begleitausschusses. Vertreter aus Zivilgesellschaft, Jugendliche, Verwaltung, Bürgerbündnis verabschiedeten im Beisein von Bürgermeister Rüdiger Eisenbrand eine Geschäftsordnung sowie Förderkriterien für die Vergabe der Bundesfördermittel.

Bis zum 6. März 2012 können Projekte beantragt werden, die **Demokratie stärken** und **erlebbar** machen. Dabei sollen insbesondere die **kulturelle Vielfalt** und **Humanität** sowie **Solidarität** in allen gesellschaftlichen Bereichen gefördert werden.

Gesucht werden Projektvorschläge mit folgenden Inhalten:

- Demokratie- und Toleranzerziehung, Geschichtsaufarbeitung sowie Rechtsextremismusprävention für Jugendliche und Multiplikatoren
- Stärkung der zivilgesellschaftlichen Strukturen
- Partizipation von Kindern und Jugendlichen
- Beratung und Unterstützung von Schulen zur Förderung eines demokratischen Leitbildes
- Förderung von Ansätzen zum generationenübergreifenden Lernen und Begegnen.

Sie haben Ideen für Projekte, die zur Stärkung des Gemeinwesens und zum Abbau extremistischer Strukturen beitragen? Dann reichen Sie Ihre Projektvorschläge bis zum **6. März 2012** bei der lokalen Koordinierungsstelle ein!

Antragsberechtigt sind gemeinnützig anerkannte Vereine, Institutionen und Bildungsträger, die sich mit Demokratieprojekten am Lokalen Aktionsplan 2012 für Apolda und das Weimarer Land beteiligen möchten! Förderfähig sind Personal- und Sachkosten. Wir helfen Ihnen gern bei Fragen zum Antrag, Förderkriterien oder bei der Realisierung Ihrer Projekte!

Kontakt Koordinierungsstelle Apolda/Weimarer Land:

Detlef Fengler
Tel.: 03643 804422
Mobil: 0177 7472940

Gefördert im Rahmen des Bundesprogramms
„TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN“.



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Leitbild „Wohlfühlstadt“

Apoldaer entwickeln Ideen, wie sie künftig gerne leben möchten

Das Votum der Apoldaer Bürgerinnen und Bürger war eindeutig: Über die Hälfte der abgegebenen Stimmen unterstützten als Leitbild die Vision „Wohlfühlstadt Apolda“. Anfang Februar präsentierte die von der Stadt beauftragte Agentur „eyespalast“ im Stadthaus die Ergebnisse und Ausblicke auf jetzt anstehende Überlegungen und Aktionen.

„Das ganze Thema wurde sehr gut aufgenommen“, freut sich Johannes Langer von „eyespalast“. Die Veranstaltung im Stadthaus war mit rund 60 Bürgerinnen und Bürgern gut besucht, auch die Rückmeldungen waren überaus erfreulich.

Drei mögliche Zukunftsbilder hatte die Arbeitsgruppe „Stadtleitbild“ unter Moderation von „eyespalast“ ab Mitte Oktober im Stadthaus auf Schautafeln zur öffentlichen Diskussion gestellt. Bürgerinnen und Bürger konnten dazu ihre Meinungen äußern,

über die Szenarien abstimmen und durch Vorschläge und Ideen eigene Beiträge zum Stadtleitbild leisten. Dabei entschied sich die Mehrheit für das Zukunftsbild der „Wohlfühlstadt“.

Die Inhalte dieses Labels sind: Apolda ist als ein Ort der Lebensfreude bekannt (Bratwurst, Bier und Woll; Fress-Gramont) – gegen dieses Image wird nicht gekämpft, es wird angenommen und aktiv genutzt: „In Apolda stehen die Menschen und deren Wohlergehen und Lebensqualität im Mittelpunkt allen Handelns.“ Das rege Vereinsleben Apoldas mit über 210 Vereinen wird ebenso wie viele Traditionen aktiv gelebt und generationsübergreifend weitergeführt. Apolda ist weltoffen und gastfreundlich. Ein familiäres Flair und der starke Gemeinschaftssinn prägen das Zusammenleben. Gäste und Neu-Bürger werden herzlich empfangen, unterstützt und bereitwillig in

die Gemeinschaft eingeführt. Apolda präsentiert sich – auch mit seinen Freizeitangeboten – als Alternative zum Leben und Wohnen in anliegenden Städten und Gemeinden. Für Pendler werden die entsprechenden Voraussetzungen geschaffen.

Diese Vision gilt es jetzt mit Leben zu füllen. Konkret bedeutet das, Zuzüge vor allem junger Leute und Familien zu fördern, die Lebensqualität weiter zu erhöhen und die Stadt als alternativen Lebensmittelpunkt zu den umliegenden Städten zu entwickeln. Diskutiert werden soll unter anderem auch ein generell darauf bezogenes schlagkräftigeres Stadtmarketing, Kontakte und Netzwerke zu den benachbarten Hochschulen auszubauen, eine Ideen- und Mitmachbörse oder auch Themenrouten durch die Stadt. Mit der Umsetzung dieser Entwicklungsschritte ist grundsätzlich jeder Bürger beauftragt – nicht nur die Verwaltung und einheimische Unternehmer.

Es werde jetzt eine Einladung an die Mitglieder der AG Stadtleitbild zu einem Treffen geben, so Langer, auf dem das weitere Vorgehen besprochen wird. Grundsätzlich steht die Entscheidung an, die Arbeitsgruppe, die mit der Informationsveranstaltung im Stadthaus ihre eigentliche Aufgabe erfüllt hat, aufzulösen oder sie mit neuem Auftrag weiterzuführen. „Es könnte eine Art Lenkungsgruppe für die weitere Entwicklung des Stadtleitbildes daraus werden“, machte Langer eine Möglichkeit deutlich. Einige der beteiligten Bürgerinnen und Bürger hätten auch bereits ihr Interesse daran signalisiert. „Wir blicken auf alle Fälle erwartungsvoll in die Zukunft.“

In der öffentlichen Stadtratssitzung am 14. März 2012, um 17.00 Uhr, im Stadthaus, Raum 36, wird das Leitbild noch einmal öffentlich vorgestellt.



Nichtamtlicher Teil: Informationen

Warnung vor Trojanern

Sperrung von PC durch Bundespolizei, GEMA, BKA und anderen

Bundesweit werden Computer mit einer Seite der „Bundespolizei“ gesperrt, die auf dem Computer nach der Suche von Informationen auf unterschiedlichen Webseiten nach diversen Verlinkungen geöffnet wird. Der Nutzer wird auf dieser Seite aufgefordert, einen Betrag von 100.- Euro per Ukash-Voucher zur Entsperrung der Seite zu zahlen. Diese Zahlung sollte innerhalb von 24 Stunden erfolgen, da ansonsten die Festplatte des Computers gelöscht wird.

Bewahren Sie hier Ruhe! Bezahlen Sie auf gar keinen Fall!

Wenden Sie sich an einen Computer Fachmann, der den Trojaner, den Sie sich auf ihrem Computer eingefangen haben, beseitigen kann oder informieren Sie sich auf der Webseite: www.botfrei.de.

In der letzten Zeit wird eine Seite der „GEMA“ auf dem Computer geöffnet, die

ebenfalls zur Zahlung per Ukash-Voucher in Höhe von 50.- Euro auffordert. Verhalten Sie sich hier analog, zahlen Sie nicht und wenden sich an einen Fachmann, um ihren Computer von diesem Trojaner zu befreien.

Bedenken Sie, auch nach Zahlung des Geldes ist ihr Computer weiterhin gesperrt und das Geld für immer verloren. In jedem Fall müssen Sie auch hier noch einen Fachmann zur Beseitigung des Trojaners aufsuchen.

Erstatten Sie in jedem Falle eine Anzeige bei der Polizei, denn dieser Sachverhalt stellt eine Erpressung und einen Betrug nach dem Strafgesetzbuch dar. Fertigen Sie von der Webseite ein Foto an und unterstützen Sie dadurch die Polizei bei der Verfolgung und Aufklärung dieser Straftat.

Ihre Polizei Apolda

Aufruf zur Ehrenamtsauszeichnung

Trotz tiefgreifender Veränderungen hat sich Eines in unserem Kreis Weimarer Land nicht geändert: Die Menschen bringen sich mit hohem Engagement, mit Kreativität und Freude in die Gestaltung unseres Gemeinwesens ein. Sie übernehmen freiwillig Verantwortung, sie helfen und üben Solidarität, sie beteiligen sich an Entscheidungen und tragen dazu bei, dass unsere Gesellschaft lebenswert bleibt. Ohne das Engagement der Bürgerinnen und Bürger wäre unsere Gesellschaft nicht nur ärmer und kälter, in vielen Bereichen würde sie schlichtweg nicht funktionieren.

Zum 101. Internationalen Weltfrauentag 2012 werden die Gleichstellungs- und Frauenbeauftragten des Kreises Weimarer Land und der Stadt Apolda gemeinsam mit dem Landrat, Herrn Hans-Helmut Münchberg, und dem Bürgermeister der Stadt Apolda, Herrn Rüdiger Eisenbrand, engagierte Frauen, die sich aktiv und ehrenamtlich in der Frauen- und Familienarbeit in ihrer Stadt/Gemeinde oder in ihren Vereinen einbringen, ehren.

Um dieses Engagement zu würdigen, möchten wir, am Mittwoch, dem 9. Mai 2012, von 17 bis 20 Uhr, im Städtischen Kulturzentrum Schloss Apolda, ehrenamtlich tätige Frauen auszeichnen.

Bitte geben Sie uns Ihre Vorschläge mit Name, Vorname der Ehrenamtlichen, Postanschrift und kurzer Begründung für welches ehrenamtliche Engagement sie gewürdigt werden soll, bis zum **30. März 2012** an folgende Adressen:

Landratsamt Weimarer Land, Gleichstellungsbeauftragte Beate Wiedemann, Bahnhofstraße 28, 99510 Apolda, Tel.: 03644 540-413, Fax: 03644 540-850, Mail: beate.wiedemann@wl.thueringen.de

oder

Stadtverwaltung Apolda, Gleichstellungsbeauftragte Sylvia Wille, Markt 1, 99510 Apolda, Tel.: 03644 650-169, Fax: 03644 650-522, Mail: sylvia.wille@apolda.de.

gez. **Sylvia Wille** und **Beate Wiedemann**
Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Apolda und des Kreises Weimarer Land

Auf dem Weg zur Landesgartenschau 2017



Lob und Anerkennung für den Bürgerbeirat

Der Apoldaer Bürgerbeirat für die Landesgartenschau 2017 erhält von vielen Seiten Lob und Anerkennung als ein Musterbeispiel frühzeitiger Bürgerbeteiligung an einem geplanten Großprojekt.

So will beispielsweise der Bund die Aktivitäten, des sich am 20. April 2011 zusammen findenden Gremiums, finanziell unterstützen. Zwar kamen zur jüngsten Sitzung des Beirats Anfang Februar nur knapp 20 Interessierte, da sonst jedoch rund 80 Bürgerinnen und Bürger aktiv waren, dürfte dies mehr der Faschings- und Ferienzeit geschuldet gewesen sein.

Zumindest ist jedoch geplant, auf der nächsten Sitzung vier Arbeitsgruppen ins Leben zu rufen, die dann konkrete Bereiche der LGS-Umfeldplanung, wie z.B. Kultur und Sport oder auch Wirtschaft, bearbeiten sollen.

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Apolda,
Markt 1, 99510 Apolda,
Telefon 03644 650-0, Fax 650-400
e-mail: amtsblatt@apolda.de

Redaktion:
Sandra Löbel, Stefan Zimmermann
Stadtverwaltung Apolda, Markt 1,
99510 Apolda

Anzeigenteil: Sandra Löbel

Fotos: Sandra Löbel (falls nicht anders angegeben)

Druck: Liebeskind Druck GmbH,
Beim Weidige 1, 99510 Apolda,
Telefon 03644 5092-0 · Fax 03644 509212
www.Liebeskind-Druck.de
E-mail: post@liebeskind-druck.de

Vertrieb: Walter Werbung
Schlachthofstraße 20, 99085 Erfurt
Telefon 0361 558490, Fax 0361 5584917

Auflagenhöhe: 13.500 Stück;
kostenlos an alle erreichbaren Haushalte
der Stadt Apolda;

Zusendung - auch einzeln - gegen Portovorauszahlung (z. Z. 1,00 EUR) auf Antrag beim Herausgeber;

Erscheinungsweise: 10mal jährlich

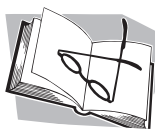
Redaktionsschluss:
10 Tage vor dem Erscheinungsdatum

Erscheinungsdatum: 2. März 2012

Für den Inhalt der Anzeigen sind die Auftraggeber verantwortlich.



Nichtamtlicher Teil: Informationen



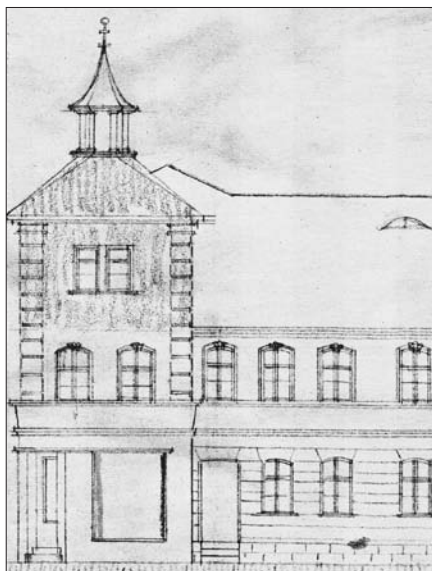
Aus dem Stadtarchiv: Apoldas Lokale und ihre Entwicklungsgeschichte

Apoldas „Hoffnung“ lag am oberen Ende der Reichstraße

Wer sich auf die Spur einer Gaststättengeschichte begibt, muss sich fast immer auf Schilderungen und Aussagen von allgemeinen Akten, Bauakten sowie Zeitungsartikeln verlassen, die erhalten geblieben sind. Während die Entwicklung der Gaststätte vielfach gut dokumentiert ist, findet man über das Leben der dort arbeitenden Wirte meist nur wenig. Und dabei sind es ja gerade sie gewesen, die diesen Prozess entscheidend bestimmten, wie uns das nachfolgende Beispiel wieder zeigt.

Es fängt an mit August Wolf. Als Wirt - ein für Apolda typischer Quereinsteiger. Etwa um 1869 errichtete der gelernte Weber ein Wohnhaus an der Ecke Reichstraße/Innere Friedhofstraße (heute: Ecke Dr.-Külz-Straße/ Lessingstraße). Sechs Jahre später baute er seine Privaträume in Parterre zur Gaststätte um. Aber Gastwirt alleine reichte ihm nicht. Er wurde auch noch Materialist. So bezeichnete man früher den Inhaber einer Materialwarenhandlung. Der Laden befand sich gleich hinter der Eingangstür. Nur durch ihn gelangte man in die Gaststube nebenan. Als Ersatz für den verloren gegangenen Wohnraum erhielt das Haus einen Anbau. Hinten im Garten entstanden zwei Holzbauten, die damals einfach zu einer Gaststätte mit Freigelände gehörten. Das waren die gerade in Mode gekommene Kegelbahn und die offene Veranda, gedacht für Veranstaltungen. Gleichzeitig bildete sie die Grundstückseinfriedung hin zur Reichstraße. Außerdem zog sie mit ihren facettenreichen Verzierungen die Blicke der Vorübergehenden an.

Man fragt sich was Wolf dazu bewog, hier an der Ecke auch noch ein Lokal zu eröffnen, zumal es im Umfeld schon mehrere gab. Man denke nur an das gerade rüber stehende Schützenhaus oder vis-à-vis den „Goldenen Löwen“. Vielleicht nannte er gerade deshalb seine Wirtschaft auch „Zur Hoffnung“.



1878 erweiterte der Besitzer den Bereich Gaststube um ein Gesellschaftszimmer, in dem später der Verein „Die Alten vom Berge“ (gegr. 1886) sein Quartier aufschlug. Zu diesem Verein fand sich bald unten in der Stadt ein Pendant mit dem Namen „Die Jungen im Tale“. Beide Vereine widmeten sich ausschließlich der Pflege und Verbreitung des urwüchsigen Apoldaschen Humors.

Die Abwendung von der Wollbranche und den Schwenk hin zum Schankwirt schaffte auch Julius Voigt, ab 4. Februar 1887 Wolfs Nachfolger in der „Hoffnung“.

Richard Kunze kaufte am 1. Januar 1902 das Grundstück. Es war glückliche Fügung, denn dieser Mann hielt über 30 Jahre dem Haus und der Kundschaft die Treue. Bei ihm trafen sich Gastwirt und Kaufmann in einer Person. Im Lokal und Laden liefen die Geschäfte gut an, so dass 1907 eine dritte Gaststube und eine neue Küche eingerichtet werden konnten. Auch für den Laden änderte sich einiges. Seine Tür rückte in die Hausecke und zu beiden Seiten wurden anstelle der bisherigen normalen Fenster, größere Schaufenster eingebaut.

Im April 1934 ließ Herr Kunze den Eingangsbereich hoch bis zur Dachspitze neu gestalten. Aus dem ehemals schlichten Gebäude machte er ein schönes Eckturnhaus.

Mit nur 58 Jahren verstarb leider der umtriebige Geschäftsmann noch im gleichen Jahr.

Auch nach dem Ableben von Richard Kunze blieben Wirtschaft und Laden im Besitz der Familie. Seine Witwe Elsa führte die Geschäfte in gewohnter Weise fort. Unter ihrer Leitung entwickelte sich aus dem einfachen Kaufladen eine Weinhandlung mit Feinkost und Kolonialwaren, den das Ehepaar Paul und Gertrud Margielsky in den 50er Jahren neben dem Lokal weiterführten.

Wie schon Frau Kunze, so stand auch Frau Margielsky vor der Frage, ob sie nach dem Tod ihres Mannes, dieser starb im September 1963, alles verkauft oder weitermacht. Vorerst machte sie weiter.

Durch die Zeitung „Das Volk“ vom 1. April 1964 erfuhr man dann von ihrer Geschäftsaufgabe. Helmut Jazdzewski übernahm den Besitz in der Dr.-Külz-Straße 23.

Im Rahmen der Aktion „Werterhaltung von Wohnraum“ erfolgte 1986/87 die Modernisierung des Gebäudes. Bis heute vereinigt es in sich die Kombination von Wohn- und Geschäftshaus in Einem. Was die geschäftliche Seite betrifft, so ist seit Anfang 1993 in die ehemaligen Laden- und Gasträume ein Billard-Café eingezogen.

Eine Frage blieb bei der ganzen Geschichte „Zur Hoffnung“ offen und zwar, was es mit der Bezeichnung „Blaue Allmacht“ für das Lokal auf sich hat. Dazu gab es nicht einen Hinweis.

gez. Detlef Thomaszczyk

Aus der Verwaltung

Vollzugsdienst mit mobiler Datenerfassung

Eine Mitarbeiterin und drei Mitarbeiter der Abteilung Ordnungswesen überwachen zurzeit regelmäßig den ruhenden Verkehr in der Stadt Apolda und ihren Ortsteilen. Seit Mitte Februar nutzen sie dafür neue mobile Erfassungsgeräte. Wurden bisher die entsprechenden Daten für Verwarnungen handschriftlich in Vordrucke eingetragen und an den Fahrzeugen hinterlassen, so ermöglichen die neuen Geräte, dass die erfassten Daten zur weiteren Bearbeitung direkt auf den PC übertragen werden.

Durch die elektronische Datenerfassung werden die notwendigen Verwaltungsvorgänge effizienter, es werden mögliche Fehlerquellen, wie etwa durch unleserliche Schrift oder Zahlendreher beim Übertragen per Hand in die Software verringert und der erforderliche Personaleinsatz reduziert. Insgesamt wurden vier Erfassungsgeräte mit Bluetooth-Drucker und Software im Wert von 13.500 EUR angeschafft. Entsprechend geschult wurden Mitarbeiter des Außen- und des Innendienstes (Bußgeldstelle).

Im vergangenen Jahr wurden rund 8.500 Verfahren wegen Ordnungswidrigkeiten im ruhenden Verkehr eingeleitet – oder, wie der Volksmund sagt: „Knöllchen verteilt“. Und doch sind diese Kontrollen nur ein kleiner Teil der umfangreichen Aufgaben des Vollzugsdienstes.

Hierzu gehören unter anderem auch die allgemeine Gefahrenabwehr, z.B. bei auffälligen Gebäuden, illegal abgestellten abgemeldeten Fahrzeugen, sowie Maßnahmen zur Wiederherstellung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit. Neben Aufgaben für die Gewerbe- und die Straßenverkehrsbehörde nehmen die Mitarbeiter des Vollzugsdienstes auch an Zwangsräumungen, Wohnungsöffnungen und Durchsuchungen teil.

Darüber hinaus führen sie Ermittlungen zum Aufenthalt von Personen durch und stellen gegebenenfalls Identitäten fest.





**Mehr
Generationen
Haus**

Aktivitäten Mehrgenerationenhaus „Geschwister Scholl“

5. bis 30. März 2012

Öffnungszeiten: Montag – Donnerstag 09.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag 09.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Montag:	Offener Treff	10.00 Uhr Spiele für alle Generationen 12.00 Uhr Computertreff für alle Generationen
	Beratungsraum/DG	13.00 Uhr Gedächtnistraining
	Offener Treff	15.30 Uhr Singkreis für Familien und alle Interessierten
	Seniorenklub	14.00 Uhr Gymnastik mit Musik
	Glaspavillon	wöchentlich 16.00-18.00 Uhr Rentenberatung mit Frau Simroth und Herrn Torborg/Tel. Terminvereinbarung ist erforderlich! 03644 6519759 od. 03644 563660
Dienstag:	Offener Treff	10.00 Uhr Kreativwerkstatt für und mit allen Generationen
	Projektküche	10.30 Uhr Kochkurs
	Mehrzweckraum	Bitte im Voraus unter der Tel. 650301 anmelden! 12.00 Uhr Sport für Atemwegserkrankungen mit dem ANAT e. V. - Lungensport
	Seniorenklub	13.03. 10.00-18.00 Uhr Frauentagsfeier, Veranstalter: FFZ e. V.
	Glaspavillon	14.00 Uhr Zimmerkegeln mit anschl. Kaffeeplausch
	14.00-18.00 Uhr	06.03. 14.00 Uhr Treffen der Selbsthilfegruppe „Multiple Sklerose“
	Seminarraum 1/DG	Kinderbetreuung „Villa Lustig“ und Familientag durch die Mitarbeiterinnen des FFZ e. V.
	Offener Treff	16.00 Uhr Treffen der SHG Apoldaer Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe
	Beratungsraum/DG	16.15 Uhr Schachkaffee „Rochade“ - Schach für alle Interessierten mit Herrn Krug
		16.00-18.00 Uhr 06.03.12, 20.03.12 Schiedsstelle
Mittwoch:	Offener Treff	09.30 Uhr Frühstücksrunde und Krabbelgruppe
	Seminarraum 1/DG	07.03. 9.30 Uhr Treffen der Regionalgruppe Parkinson
	FFZ/DG	09.30 Uhr Frauen im Gespräch mit wechselnder Thematik
	Beratungsraum 1/DG	21.03. 14.00 Uhr Treffen der Ortsgruppe „IG Metall“
	Seniorenklub	14.00 Uhr Unterhaltungsnachmittag mit musikalischer Umrahmung
		07.03. Kreatives bei Musik, Tanz, Kaffee und Kuchen - vorher Informationsveranstaltung zur Vorsorgevollmacht
		14.03. Märzentanz mit Herrn Oertel
		21.03. Poetisches und Musikalisches zum Frühlingsanfang
		28.03. Geburtstag des Monats mit Herrn Schulze
	Offener Treff	15.00 Uhr Handarbeitskreis „Die WollLust“
	Glaspavillon	21.03. 16.00 Uhr Selbsthilfegruppe „Eltern mit autistischen Kindern“
Donnerstag:	Beratungsraum/DG	10.00 Uhr Beratung des Thüringer Arbeitslosenverbandes Weimar e. V. – Frau Schuran
	Offener Treff	13.30 Uhr gemeinsame Wanderung der Generationen (Schlechtwettervariante auch geplant)
	14.00-18.00 Uhr	Kinderbetreuung „Villa Lustig“ und Familientag durch die Mitarbeiterinnen des FFZ e. V.
	Seniorenklub	14.00 Uhr Gymnastik mit Musik
	Mehrzweckraum	22.03. 14.00 Uhr Treffen der Mitglieder der Osteoporose-Selbsthilfegruppe
	Glaspavillon	29.03. 14.00 Uhr Treffen der Ortsgruppe Apolda des Blinden- und Sehbehindertenverbandes
	Beratungsraum/DG	15.30 Uhr Schüler-AG
	Glaspavillon	15.03. 17.30 Uhr Treffen „Apoldaer Geschichtsverein“
Freitag:	Offener Treff	10.00 Uhr Skatrunde
	Offener Treff	10.00 Uhr gemütliche Freitagssrunde
	Seniorenklub	14.00 Uhr Treffen der Volkssolidariät - Ortsgruppe Apolda mit Frau Gehring

Beratungsangebote nach Bedarf: Wohngeldberatung - Terminvereinbarung unter der 03644 650-301
Geplante Vorhaben 2012: Spaß am Aquarellieren? regelmäßige Treffen angedacht
 Workshop „Kreatives Filzen“
 Workshop „Papierschöpfen“
Wer Interesse an einem dieser Workshops hat, bitte unter der Tel. 03644 650301 melden. Danke!



Mehrgenerationenhaus
„Geschwister Scholl“
Dornburger Str. 14, 99510 Apolda
Tel. +49 (0)3644 650 300
Fax +49 (0)3644 650 304
mgh@apolda.dewww.mehrgenerationenhaus.euser.de



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Europäischer Sozialfonds
für Deutschland



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Informationen

Fachberatungsstelle und Frauenschutz-
wohnung gegen häusliche Gewalt für
Apolda und den Kreis Weimarer Land im
Frauen- und Familienzentrum Apolda e. V.

Gewaltfrei leben

**Sie finden die Beratungsstelle im: Mehr-
generationenhaus Apolda, Dornburger
Str. 14, (Eingang Pestalozzistraße)
Tel.: 03644 650329 Notruf: 0170 1940510
Mail: frauenschutz.apolda@web.de**

Beratungsstelle

Anlaufstelle für Frauen und deren Kinder,
die von körperlicher und seelischer Ge-
walt, Trennung und Scheidung sowie Be-
ziehungsproblemen betroffen sind.
Wir unterstützen Frauen, die sich aus ih-
rer gewaltgeprägten Lebenssituation lösen
wollen, um wieder ein selbstbestimmtes
eigenverantwortliches Leben zu führen.

Unsere Hilfen:

- fachkompetente, anonyme und kosten-
lose Einzelberatung
- Wir helfen bei der Verarbeitung der
Gewalterfahrungen und bei der Ent-
wicklung neuer Lebensperspektive.
- Wir engagieren uns parteilich für be-
troffene Frauen, im Mittelpunkt stehen
dabei Selbstbestimmung, Bedürfnisse
und Interessen der Frauen.
- Wir beraten ressourcenorientiert und nut-
zen die Stärken der Frauen und Kinder.
- Wir nutzen ein in unserer Region gut
funktionierendes Netzwerk, um die Belan-
ge der Frauen und Kinder durchzusetzen.
- Durchsetzung sozialrechtlicher An-
sprüche (Hilfe bei der Beantragung
Hartz IV, Wohngeld, Unterhaltsvor-
schuss, Schuldenregulierung u. v. m.)

Unsere Frauenschutzwohnung

Unsere Frauenschutzwohnung ist eine
Zufluchtsstätte und ein Schutzraum für
von Gewalt betroffene Frauen und deren
Kinder, in dem sie die erfahrene Gewalt
verarbeiten können und eine neue Lebens-
perspektive erarbeiten.

Unsere Hilfen:

- Aufnahme rund um die Uhr (Notrufte-
lefon: 0170-1940510)
- geschützte Unterbringung
- professionelle Kinderbetreuung
- umfassende Hilfe (Durchsetzung so-
zialrechtlicher Ansprüche, Wohnungs-
suche, Hilfe bei Einrichtung der Woh-
nung, Rechtsansprüche durchsetzen)
- Aufenthaltsdauer je nach Problemsituation
- umfassende Nachbetreuung.

Sprechzeiten Schiedsstelle Apolda

Die Sprechzeiten der Schiedsstelle Apol-
da sind in der Regel in jeder geraden Ka-
lenderwoche dienstags, von 17 bis 18 Uhr
und finden statt im Beratungsraum Dach-
geschoss 2, Dornburger Str. 14 in Apolda.

Dienstag, 6. März 2012

Dienstag, 20. März 2012

gez. Annelotte Heilek/Schiedsfrau

Herzlichen Glückwunsch . . .

... zur Eheschließung

an

Rojbin (geb. Karakus)	und Ali Hefal Karaalp	am 03.02.2012
Sylvia Büttner	und Torsten Lobenstein	am 03.02.2012
Nadine Hubert	und Enrico (geb. Seeber)	am 11.02.2012
Cathrin (geb. Jahn)	und Gunnar Puschke	am 14.02.2012
Andrea (geb. Wolf)	und Theo Klaus	am 17.02.2012

... zum freudigen Ereignis

an Familie

Keller	zur Tochter	Lilly	am 19.01.2012
Lê	zur Tochter	Melina	am 19.01.2012
Wolf	zur Tochter	Melina	am 20.01.2012
Plötner	zum Sohn	Albert	am 20.01.2012
Engelbrecht	zur Tochter	Lilah Evangeline	am 21.01.2012
Wolf	zur Tochter	Emelie	am 25.01.2012
Lahs	zur Tochter	Felia Adira	am 25.01.2012
Fechner	zur Tochter	Nailah	am 25.01.2012
Roost	zum Sohn	Luca	am 26.01.2012
Kippel	zur Tochter	Sofie	am 26.01.2012
Kuchling	zur Tochter	Lia Alice	am 26.01.2012
Stenke	zur Tochter	Anja	am 02.02.2012
Putze	zur Tochter	Lina	am 04.02.2012
Ellermeier	zur Tochter	Annabelle	am 05.02.2012
Rook	zur Tochter	Klara Johanna	am 07.02.2012
Scheiding	zur Tochter	Lina	am 08.02.2012
Maibohm	zum Sohn	Oskar	am 08.02.2012
Jacob	zur Tochter	Erna Sophie	am 09.02.2012
Thomas	zur Tochter	Emilia Fee	am 14.02.2012
Heinl	zur Tochter	Emelie Helene Valentine	am 14.02.2012

... nachträglich

IM FEBRUAR

zum 97. Geburtstag
Frau Hildegard Tänzer, Apolda
Frau Helene Helbig, Apolda

zum 96. Geburtstag
Frau Käthe Walther, Apolda

zum 94. Geburtstag
Frau Gertrud Schörnig, Apolda

zum 92. Geburtstag
Frau Marie Lips, Apolda
Herrn Josef Weis, Apolda
Frau Ilse Richter, Apolda
Frau Käthe Rödiger, Apolda
Frau Ella Blumberg, Apolda
Herrn Hermann König, Apolda

zum 91. Geburtstag
Frau Erika Söllner, Apolda
Werner Baumbach, Apolda
Frau Elfriede Klusmann, Apolda
Frau Käthe Gehrlicher, Apolda
Frau Erika Stottmeier,
Ortsteil Zottelstedt
Frau Käthe Schiering, Apolda

zum 90. Geburtstag
Herrn Hellmut Weckert,
Ortsteil Utenbach
Frau Hildegard Müller,
Ortsteil Oberndorf
Frau Herta Lesny, Apolda

IM MÄRZ

zum 95. Geburtstag
Herrn Erich Machleb, Apolda

zum 90. Geburtstag
Herrn Hans Kark, Apolda

Willkommen in APOLDA

Auch im Februar wurden wieder traditionell die neugeborenen Kinder von Apolda im Mehrgenerationenhaus „Geschwister Scholl“ begrüßt. Bürgermeister und Vertreter der Sparkasse Mittelthüringen bzw. der VR Bank Weimar eG überreichten den „Willkommenst Teddy“ sowie den Gutschein für das Begrüßungsgeld:

im Dezember Julian Heilborn, Lea Anastasia Schulze, Stella Marie Körner

im Januar Leonie-Sophie Baum, Michl Menzel, Joy Luisa Brocks, Laila Charlie Schütze, Nelly Erhardt, Melina Wolf, Chester Freitag, Luca Roost, Felia Adira Lahs, Emelie Wolf, Emma Gabriele Kern



an die Eheleute
Marga und Rudi Schorcht



zur Diamantenen Hochzeit
am 9. Februar 2012

Nichtamtlicher Teil: Kultur



Stadtverwaltung Apolda, Abteilung Kultur, Markt 1, 99510 Apolda
Telefon: 0 36 44-650 420 bis 425, Telefax: 0 36 44-650, www.apolda.de, kulturzentrum@apolda.de

Veranstaltungen im Kulturzentrum Schloss Apolda März-April 2012

„Keine Leiche ohne Lily“ von Jack Popplewell

Apoldaer Amateurtheater e.V.

Karten: Buchladen Apolda

Vorstellungen am:

Freitag, 9. März 2012 · Beginn: 19.30 Uhr
Samstag, 10. März 2012 · Beginn: 19.30 Uhr
Sonntag, 11. März 2012 · Beginn: 15.00 Uhr
Samstag, 24. März 2012 · Beginn: 19.30 Uhr
Sonntag, 25. März 2012 · Beginn: 15.00 Uhr
Freitag, 20. April 2012 · Beginn: 19.30 Uhr
Samstag, 21. April 2012 · Beginn: 19.30 Uhr
Sonntag, 22. April 2012 · Beginn: 15.00 Uhr

Jack Popplewell (1911-1996) wuchs in Leeds (England) auf und trat als Schriftsteller erstmals 1940 in Erscheinung. Bekannt wurde er mit seinem Evergreen „If I should fall in Love again“ - auch in den USA.

Nun sollen auch mit seinem erfolgreichsten Stück „Busybody“ unter dem deutschen Titel „Keine Leiche ohne Lily“ vernünftige Stunden bereitet werden.

Freitag, 16. März 2012

„SIBIRIEN“ – Bilder und Lieder von und mit Nina und Thomas W. Mücke

Beginn: 20.00 Uhr · Einlass: 19.00 Uhr

Eintritt: 8,00 EUR/ VV; 10,00 EUR/ AK *

In acht Wochen mit Familie, Wohnmobil, Abenteuerschlauchboot und Geländemaschine ein halbes Mal um die Erde oder noch viel besser:

20.000 km durch Sibirien. Hauptziele waren der Baikalsee sowie die Altairegion.

Natürlich wird es für die Besucher auch wieder die passende Musik geben. Denn der studierte Opernsänger, Thomas W. Mücke, wird nicht nur das berühmte Baikallied singen.

Änderungen und Ergänzungen vorbehalten!

* Kartenvorverkauf in der Tourist-Information Apolda, Markt 1, 99510 Apolda, Tel. 03644 650-100
Restkarten ggf. an der Abendkasse

Sonntag, 15. April 2012

Konzert mit der Sopranistin Michèle Rödel

Beginn: 15.00 Uhr

Einlass: 14.30 Uhr

Eintritt: 10,00 EUR/VV;

12,00 EUR/Tageskasse *

Die Sopranistin Michèle Rödel aus dem Vogtland gibt ein festliches Opern- und Operettenkonzert mit Arien und Liedern von Bellini, Donizetti, Händel, Humperdinck, Lortzing, Mozart, Puccini, Rossini, Strauß, Suppé, Verdi und Zeller.

Am Flügel wird Michèle Rödel von Herrn Musikdirektor Reinhardt Naumann, ehemaliger Chefdirigent der Erzgebirgischen Philharmonie, jetzt Chordirektor, begleitet.

Reisen bildet – Heimat sichert

Kunsthhaus zeigt Werke von William Turner/ „Hier und weg“ im Glockenmuseum

Werke des berühmten britischen Landschaftsmalers William Turner zeigt das Kunsthhaus Apolda Avantgarde seit 15. Januar in seiner ersten Ausstellung des Jahres 2012. Unter dem Titel „Reisen mit William Turner“ sind rund 90 Arbeiten des Künstlers zu sehen. Dabei steht sein grafisches Schaffen – vor allem eine Folge von Radierungen, die Anfang des 19. Jahrhunderts entstanden sind – im Mittelpunkt.

Turner, 1775 in London geboren und 1851 in Chelsea gestorben, gilt als wichtiger Vertreter der Romantik und Vorläufer der Moderne in der Malerei. Er war nicht nur der Vorzeigemaler Englands in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts, sondern zählte schon zu seinen Lebzeiten zu den bedeutendsten Meistern europäischer Landschaftsmalerei. Die in Apolda gezeigten Arbeiten aus dem Radierungszyklus „Liber Studiorum“ geben Aufschluss über die Reiselust des Malers, der nicht nur Großbritannien, sondern auch Deutschland, die Schweiz, Frankreich und Italien besuchte. Motive dieser Reisen sind in der Ausstellung zu sehen. Mit diesem Zyklus, der im Zentrum dieser Ausstellung steht, ergänzt um thematisch verwandte Aquarelle – gelang Turner ein Hauptwerk aus dem Geist echter englischer und europäischer Romantik, dessen

Faszination sich auch heutige Betrachter kaum entziehen können. Die gezeigten Werke sind Leihgaben von drei britischen Museen.

Auf dem weiteren Programm des Kunsthhauses für dieses Jahr stehen Ausstellungen des französischen Karikaturisten Honoré Daumier und des deutschen Bildhauers Wilhelm Lehmbruck.

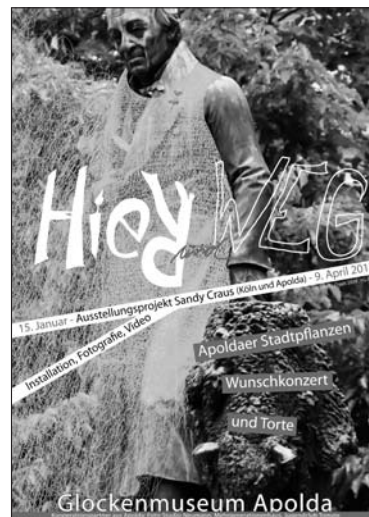
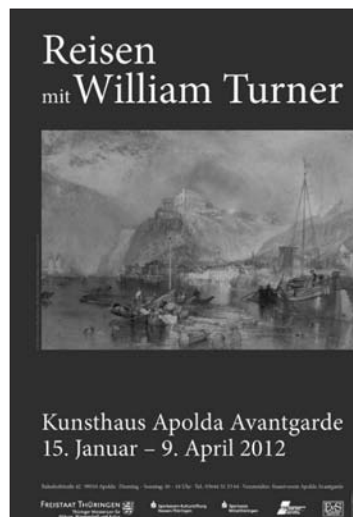
Im benachbarten Glockenmuseum zeigt parallel dazu die aus Apolda stammende Wahl-Kölnlerin Sandy Craus mit ihrer Schau unter dem Titel „Hier und weg“ ihre Sicht auf das Thema „Bleiben oder Gehen“. Rosa Wunschzettel für diese Stadt sollen sich „partizipatorisch“ zu einem Konzert

zusammenfügen – ein im ersten Moment etwas unverständliches Unterfangen. Und doch nachvollziehbar: So geht sie der Frage nach, was die Menschen in Apolda hält bzw. was sie zum Wegzug bewegt. Filmisch aufgezeichnete Antworten auf diese Frage gibt es unter anderem als Videoschleife auf einem Monitor zu sehen. Antworten bietet eine Installation mit Pappschildern, auf denen Argumente und Aussagen der zumeist jungen Interviewten zu finden sind. Antworten können und sollen aber auch die Besucher selbst schriftlich formulieren.

Schon die Eröffnungsveranstaltung war sehr gut besucht – Museumsleiterin Rena Erfurth nutzte die Gelegenheit und lud die

Gäste ein, sich gegenseitig nach den Gründen zum Hierbleiben oder Weggehen zu fragen. Wünsche nach Verbesserungen können die Besucher auf rosa Haftzettel schreiben und an die Schnüre von Ballons kleben, die im Flur unter der Decke zu schweben scheinen. Apoldas Bürgermeister Rüdiger Eisenbrand nutzte die Gelegenheit und schrieb „Eine Wohlfühlstadt“ auf den Zettel.

Beide Ausstellungen sind jeweils dienstags bis sonntags von 10 bis 18 Uhr geöffnet und bis zum 9. April 2012 zu sehen.



Nichtamtlicher Teil: Vereinsnachrichten

Apoldaer Kulturverein e. V.

„Apoldaer Heimat“ 2011 ist erschienen

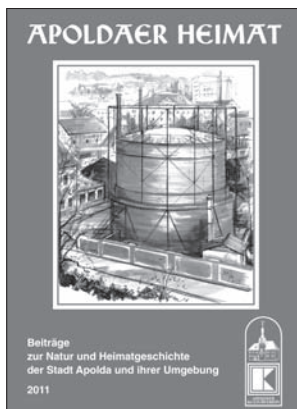
Im Dezember 2011 ist das neue Jahresheft der „Apoldaer Heimat“ im 29. Jahrgang erschienen. Es enthält auf 54 Textseiten 10 Beiträge, die viele Apoldaer Bürger interessieren werden. Zum Preis von 6 EUR ist es u. a. erhältlich im „Buchladen“ am Brückenborn, in der Tourist-Information im Rathaus sowie im Glockenmuseum.

Wie schon das Umschlagbild mit der Tuschzeichnung des früheren Gasometers am Heidenberg von Gerd Schnetter vermuten lässt, liegt der Schwerpunkt bei 150 Jahren Gasversorgung in Apolda.

Die Liebeskind Druck GmbH, deren in diesem Jahr verstorbener Firmenchef Reinhard Liebeskind sowie der Vater Rolf Liebeskind und der Großvater Paul Liebeskind als Firmengründer werden in einem Beitrag gewürdigt.

Es wird berichtet, was aus der 2009 vorgestellten Zimmermannschen Realschule inzwischen geworden ist, nämlich das Mehrgenerationenhaus und der Sitz der Stadt- und Kreisbibliothek.

Etwa 30 Orgeln aus unserem Landkreis und deren Erbauer werden mit ihren Besonderheiten in knapper Form vorgestellt. Mit Max Koecher, der als Professor für



Mathematik maßgeblich an der Weiterentwicklung dieser Wissenschaft beigetragen hat, wird wieder ein in Apolda geborener Bürger gewürdigt.

Am Beispiel der Textilsammlung im Apoldaer Museum und an der Petersglocke im Kölner Dom, deren Klöppel im Januar 2011 gebrochen war, werden die Industriezweige Strick- und Wirkwaren sowie Glockenguss im Gedächtnis behalten, die Apoldas Ruf in der Welt begründet hatten.

Die archäologischen Ausgrabungen, die 2009 vor der Umgestaltung des Marktplatzes erfolgt waren und viel öffentliches Interesse fanden, werden ausführlich dargestellt.

An markanten Fotografien werden 7 markante Gebäude nochmals gezeigt, die in den letzten Jahren aus dem Stadtbild verschwunden sind.

Den Abschluss bildet ein Gedenkstein an zwei Feuerwehrleute, die im Dezember 1921 bei einem Brand in Apolda ums Leben gekommen waren.

Allen 11 Autoren, Herrn Schnetter, der Druckerei Liebeskind und allen Sponsoren sei herzlich gedankt! Gern wird auch auf die Internetseite www.apoldaer-heimat.de verwiesen.

Der Apoldaer Geschichtsverein e.V.

Die Arbeitsgruppe Apoldaer Heimat setzt ihre Tätigkeit in einem eigenständigen Verein fort. 11 Personen gründeten am 26. Januar 2012 den Apoldaer Geschichtsverein e.V.

Der Verein will über das bisher Bekannte hinaus die Geschichte der Stadt Apolda und der Region ergründen. Die bereits seit 1983 bestehende Schriftenreihe Apoldaer Heimat wird durch den Verein weitergeführt.

In der Gründungsversammlung wurden Antje Pohle, Viola Wehling, Dieter Ullmann und Dr. Thomas Bahr in den Vorstand des neuen Vereins gewählt. Der Jahresbeitrag wurde mit 15 Euro festgelegt.

Die Gründungsmitglieder fordern Freunde der Apoldaer Stadt- und Regionalgeschichte auf, Mitglied im Apoldaer Geschichtsverein e.V. zu werden.

Interessenten können sich per Brief oder Karte bei

Dieter Ullmann,
Louis-Braille-Str. 17,
99510 Apolda

oder durch Nutzung des Kontaktformulars der Internetseite

www.apoldaer-heimat.de

melden.

Die nächste Zusammenkunft des Vereins findet am 15. März 2012, um 17.30 Uhr, im Mehrgenerationenhaus statt.

Kleingartenanlage „Südhang“ e. V. Apolda

Freie Gärten zu verpachten

Interessenten für Kleingärten gesucht. Die Durchschnittsgröße der Gärten beträgt 500 m². Diese verfügen über Wasser- und Stromanschluss. Die Gartenanlage liegt im Osten der Stadt.

Interessenten melden sich bitte beim Vorstand unter der Telefonnummer 0160 7328597 oder 0162 9324785.

Der Vorstand

Auslandspraktikum während der Berufsausbildung - aber ja!

In einem Vortragszyklus, beginnend am Montag, dem 26. März 2012, 17:00 im Mehrgenerationenhaus in der Dornburger Straße, stellt die Leiterin des Europa Service Büros für Mittelthüringen, Gisela Heubach, das Portfolio des Büros im Interesse der Thüringer Wirtschaft vor. In dieser ersten von drei Veranstaltungen stehen die Möglichkeiten und konkreten Projekte für Auszubildende und Lehrlinge im Fokus, während der beruflichen Ausbildung an einem Auslandspraktikum innerhalb Europas teilzunehmen. Diese Berufspraktika werden großzügig finanziell durch die Europäische Kommission gefördert.

Als Gesprächspartner nehmen Apoldaer Auszubildende und Lehrlinge teil, die diese Auslandserfahrungen bereits gemacht haben und über ihre Erfahrungen berichten werden.

Die Veranstaltung erfolgt in Zusammenarbeit und mit Unterstützung der Wirtschaftsförderung Apolda, der Industrie- und Handelskammer sowie der Handwerkskammer. Eingeladen sind sowohl interessierte Auszubildende und Lehrlinge, als natürlich auch ihre Ausbilder und Firmenchefs.

ECCE
European Career Center **ERFURT**
Europa Service Büro für Mittelthüringen

Kindersachen Basar

Alles rund um's Kind

10. März 2012

10.-12.00 Uhr

Schwangere ab 9.30 Uhr

Grundschule

„Am Schötener Grund“
mit Kuchenverkauf



Warenannahme 9. März 2012
16.00-18.00 Uhr

Kleidung bis Gr.176, Bücher, Spielzeug, DVD's, Fahrräder usw.

Informationen: Foto-Studio-Neumann Apolda
Hort „Am Schötener Grund“

15% des Erlöses gehen an den Förderverein Grundschule „Am Schötener Grund“

Selbsthilfegruppe „Apoldaer Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe“
 www.alkoholselfhilfe-apolda.de · E-Mail: info@alkoholselfhilfe-apolda.de

20 Jahre Selbsthilfegruppe „Apoldaer Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe“

Am 21. Februar 1992 wurde die Selbsthilfegruppe gegründet. Aus anfangs nur wenigen alkoholkranken Frauen und Männern wurde eine umfangreiche Gemeinschaft, die heute 39 Mitglieder umfasst.

Der Apoldaer Freundeskreis kann auf eine erfolgreiche Arbeit zurückblicken.

In 20 Jahren nahmen rund 350 Suchtkranke ein- oder mehrmals an den Gruppentreffen teil, um sich Anregungen zu einer abstinenter Lebensweise zu holen.

Diese Hilfe zur Selbsthilfe hat sich bewährt. Viele Mitglieder, auch ehemalige, sind schon jahrelang trocken und führen ein zufriedenes abstinentes Leben.

Schwerpunkt unserer Arbeit bilden die wöchentlichen Gesprächskreise, bei denen auch Referenten zu medizinischen, psychologischen und sozialen Problemen auftreten.

Diese finden dienstags ab 16.00 Uhr im Mehrgenerationenhaus „Geschwister Scholl“,

Dornburger Str. 14 im Seminarraum 1, statt.

Ebenso wichtig sind auch weitere Aktivitäten, wie Besuche von Fachkliniken und Nachsorgeeinrichtungen, Teilnahme an Weiterbildungsveranstaltungen und Erfahrungsaustausche.

Die Gruppe organisiert verschiedene Möglichkeiten sinnvoller Freizeitgestaltung, kultureller und sportlicher Art, gemeinsame Ausflüge und Gartenfeste mit Würdigung ein- und mehrjähriger Abstinenz.

Durch diese Selbsthilfearbeit leisten wir nicht nur einen Beitrag zur abstinenten und zufriedenen Lebensweise, sondern schaffen ebenfalls Voraussetzungen für die Wiedereingliederung in ein aktives, gesellschaftliches Leben und es verhindert Vereinsamung, soziale Isolation sowie Ausgrenzung.

In diesem Sinne arbeiten wir schon seit 15 Jahren mit den Mitarbeitern der SiT (Suchthilfe in Thüringen) zusammen, deren Bera-

tungsstelle zum 31. März 2012 geschlossen und vom Gesundheitsamt übernommen werden soll.

Davon sind wir sehr betroffen, weil vor allem die fachgerechte therapeutische Nachsorgearbeit nach einer Langzeittherapie nicht mehr gegeben ist.

Wir möchten das 20-jährige Bestehen unserer Selbsthilfegruppe zum Anlass nehmen, uns bei all denjenigen zu bedanken, die die aktive Arbeit unserer Gruppe bisher unterstützt haben.

Anlässlich des 20. Jahrestages der SHG. „Apoldaer Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe“ führen wir einen Aktionstag zum Thema „zufriedene Abstinenz“ am **20. März 2012**, von 13.00 - 17.00 Uhr, im Sitzungszimmer, 4. OG, Landratsamt Weimarer Land, Bahnhofstr. 28, in Apolda durch. Zu dieser Veranstaltung laden wir heute schon alle Interessierten herzlich ein.

gez. **Karin Edel** und **Mario Zanotelli**

Büchschützengesellschaft 1775 Apolda e.V.

Ausschreibung 10. Pokalwettkampf Luftgewehr und Luftpistole 2012



- Veranstalter:** Büchschützengesellschaft Apolda e.V.
- Wettkampfbeginn:** 24. März 2012, um 09.00 Uhr
- Meldeschluss:** 24. März 2012, um 11.00 Uhr
- Wettkampfort:** Schießsportanlage der BSG 1775 Apolda e.V. Apolda-Heusdorf (400m vom Bahnhof in Richtung Kleingartenanlage)
- 1. Disziplin:** Kombination: Luftgewehr 30 Schuss stehend aufgelegt/Luftpistole 15 Schuss (offene Klasse ab 18 Jahre ohne Trennung nach Alter und Geschlecht)
- 2. Disziplin:** Luftgewehr 30 Schuss stehend aufgelegt (nur Jungschützen unter 18 Jahre ohne Trennung nach Alter und Geschlecht)
- Altersklasse:** Berechtig zum Start sind alle Schützen und Gäste ab 12 Jahre (bis zur Volljährigkeit muss die Genehmigung eines Erziehungsberechtigten vorliegen)
- Waffen:** Luftgewehr/Luftpistole Kaliber 4,5 mm/ maximal 7,5 Joule
- Regeln:** nicht aufgeführtes regelt die Sportordnung des DSB
- Startgebühr:** Gäste 5,00 EUR pro Teilnehmer und Disziplin, Vereinsmitglieder 3,00 EUR pro Teilnehmer und Disziplin

Schützen bis einschließlich 17 Jahre zahlen keine Startgebühr

Auszeichnung: Plätze 1 - 3 erhalten Medaillen und Urkunden

Waffen und Munition können gestellt werden.

Wir hoffen auf rege Beteiligung aller Vereinsmitglieder sowie Schützen aus anderen Vereinen.

Bürger aus Apolda und Umgebung sind herzlich eingeladen und können am Wettkampf teilnehmen.

gez. **Mathias Austen**
 1. Vorsitzender

gez. **Carlo Steede**
 Sportwart

Turn- und Sportgemeinschaft Apolda e.V.

An der Goethebrücke 34, 99510 Apolda, Tel. / Fax 03644 555820

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2012

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,
 auf Beschluss des Vorstandes findet die Jahreshauptversammlung der TSG Apolda e.V.

**am Donnerstag, den 26. April 2012, um 18.30 Uhr,
 in unserer Sportstätte „Zur Höhe“
 in Apolda, An der Goethebrücke 34**

statt. Es sind alle Mitglieder unseres Vereins recht herzlich eingeladen.

Es soll nach folgender Tagesordnung verfahren werden:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht des Schatzmeisters
4. Bericht der Revisionskommission
5. Diskussion zu den Berichten
6. Anträge und Beschlussfassungen
- 6.1. Beschlussfassung zur den Anträgen
- 6.2. Beschlussfassung zur Entlastung des Vorstandes
7. Wahl des Vorstandes
- 7.1. Bestimmung des Wahlleiters
- 7.2. Aufstellung der Kandidatenliste
- 7.3. Wahl
- 7.4. Bekanntgabe des neu gewählten Vorstandes
- 7.5. Konstituierende Sitzung des neuen Vorstandes
8. Schlussworte des Vorsitzenden

Anträge zur Änderung oder Erweiterung dieser Tagesordnung oder Anträge auf Beschlussfassung durch die Jahreshauptversammlung sind bis spätestens 12. April 2012 schriftlich dem Abteilungsleiter oder dem Vereinsvorsitzenden zu übergeben.

Mit sportlichen Grüßen

gez. **Klaus Peter Krug**/Vorsitzender

Nichtamtlicher Teil: Vereinsnachrichten

Schloß Kromsdorf kreativ e.V., Kinderfreizeitzentrum „Lindwurm“,
Reuschelstraße 3, 99510 Apolda,
Tel. 03644 563012, kfg-lindwurm@versanet.de



„Wir basteln in den Frühling“

So heißt es wieder, wenn das Kinderfreizeitzentrum „Lindwurm“ in der Apoldaer Reuschelstraße zu seinem traditionellen und beliebten Familien-, Spiel- und Basteltag einlädt.

Am **Samstag, dem 17. März 2012**, in der Zeit von **14-17 Uhr**, können alle großen und kleinen Bastelfreunde ihr handwerkliches Geschick unter Beweis stellen.

In der Kreativwerkstatt werden Papierblüten in verschiedenen Falttechniken hergestellt, Gelkerzen gegossen, Acryleier dekoriert und Gießfiguren bemalt.

In der Holzwerkstatt entstehen lustige Osterfiguren aus Styroporeiern, Holzbrettchen mit Osterfiguren und neu eine beleuchtete Osterlandschaft aus Holz.

Geschickte Hände sind auch in der Kera-

mikwerkstatt gefragt. Dort stehen Teelichter, Wickelvasen, Faltenschalen u.v.m. auf dem Programm.

Aus Weidenzweigen interessante Raumdekorationen herstellen - das kann man wieder unter fachkundiger Anleitung einer Mitarbeiterin des toom-Marktes Apolda.

Beim Verzieren von Osterkerzen mit Wachsplatten und Wachsfarben sind der Kreativität unserer Gäste keine Grenzen gesetzt.

Nach dem Basteln und Spielen kann man sich im Kindercafé bei selbst gebackenen Waffeln und Crêpes sowie diversen Getränken erholen.

Wir freuen uns schon jetzt auf zahlreiche kleine und große Besucher.

Das Lindwurm-Team

Apoldaer Innenstadt e.V. lädt zum City-Stammtisch



Am 13. März 2012 findet um 19 Uhr im „Hotel am Schloß“ in Apolda der 2. City-Stammtisch statt. Eingeladen sind die Vereinsmitglieder und alle, die an unserer Stadt interessiert sind. Durch Gespräche in netter Atmosphäre wollen wir den Zusammenhalt in Apolda stärken. Wir wollen die Kräfte bündeln zur Umsetzung unserer Projekte. Neue Ideen und deren Umsetzbarkeit in finanzieller und personeller Hinsicht werden diskutiert. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.



Das Amtsblatt wird auf umweltfreundlichem Papier gedruckt.

Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

Amtliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Stadt Apolda 2012

1. Der Apoldaer Stadtrat hat in seiner XXI. Sitzung am 01.02.2012 die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan der Stadt Apolda für das Jahr 2012 mehrheitlich beschlossen (Beschluss-Nr.: 265 – XXI/12). Sie wird hiermit entsprechend § 57 (3) ThürKO bekannt gemacht.

Haushaltssatzung der Stadt Apolda für das Haushaltsjahr 2012

Gemäß § 55 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung -ThürKO-) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41 ff.), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes zur Änderung des Thüringer Finanzausgleichsgesetzes und andere Gesetze vom 4. Mai 2010 (GVBl. S. 114), erlässt die Stadt Apolda folgende Haushaltssatzung:

§ 1	§ 4	2. Das Landratsamt Weimarer Land hat mit Schreiben vom 20.02.2012 einer vorfristigen Veröffentlichung zugestimmt.
Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012 wird hiermit festgesetzt; er schließt im	Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:	3. Die Haushaltssatzung 2012 mit dem Haushaltsplan liegt in der Zeit vom
Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 30.732.570 € und im	1. Grundsteuer a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) 295 v.H. b) für die Grundstücke (B) 395 v.H. 2. Gewerbesteuer 357 v.H.	03.03.2012 bis einschließlich 17.03.2012 öffentlich in der Stadtverwaltung Apolda, Bürgerbüro, Am Stadthaus 1, zu den Sprechzeiten der Stadtverwaltung Apolda, zur Einsichtnahme aus.
Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 10.361.575 € ab.	§ 5	4. Die Haushaltssatzung 2012 mit dem
§ 2	Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 3.700.000 € festgesetzt.	Haushaltsplan liegt bis zur Entlastung und Beschlussfassung nach § 80 Abs. 3 Satz 1 der ThürKO über die Jahresrechnung des Haushaltsjahres 2012 in der Stadtverwaltung Apolda, Fachbereich Finanzen, Abteilung Kämmerei, Am Stadthaus 1, zu den Sprechzeiten der Stadtverwaltung Apolda zur Einsichtnahme bereit.
Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.	§ 6	gez. Rüdiger Eisenbrand (DS) Bürgermeister
§ 3	Diese Haushaltssatzung tritt mit Wirkung zum 01.01.2012 in Kraft. Apolda, 02.02.2012 Stadt Apolda gez. Rüdiger Eisenbrand (DS) Bürgermeister	gez. Rüdiger Eisenbrand (DS) Bürgermeister

Verstöße wegen der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der bekanntgemachten Satzung, die nicht die Genehmigung, die Ausfertigung und diese Bekanntmachung betreffen, können gegenüber der Stadtverwaltung Apolda, Markt 1, 99510 Apolda, geltend gemacht werden. Sie sind schriftlich unter Angabe der Gründe geltend zu machen. Werden solche Verstöße nicht innerhalb einer Frist von einem Jahr nach dieser Bekanntmachung geltend gemacht, so sind diese Verstöße unbeachtlich.

Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen in der Stadt Apolda für die Wahl des Bürgermeisters der Stadt Apolda und des Landrates des Kreises Weimarer Land am 22. April 2012

1. Das Wählerverzeichnis für die Wahl des Bürgermeisters in der Stadt Apolda und des Landrates des Kreises Weimarer Land wird in der Zeit vom 2. bis 6. April 2012 während der folgenden Zeiten in der Stadtverwaltung Apolda im Stadthaus, Bürgerbüro, Am Stadthaus 1, 99510 Apolda, für Wahlberechtigte in der Stadt Apolda zur Einsichtnahme bereitgehalten:

Montag, Dienstag, Mittwoch	8 - 17 Uhr
Donnerstag	8 - 19 Uhr
Freitag	geschlossen
(gesetzlicher Feiertag - Karfreitag).	

Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit und Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk nach dem Thüringer Meldegesetz eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Bildschirmgerät möglich.

2. Jeder Wahlberechtigte, der das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann innerhalb der Einsichtsfrist (2. bis 6. April 2012) zu den in Punkt 1 genannten Öffnungszeiten bei der Stadtverwaltung Apolda, Bürgerbüro, Am Stadthaus 1, 99510 Apolda, Einwendungen erheben. Die angegebene Frist verlängert oder ändert sich nicht dadurch, dass der letzte Tag der Frist auf einen staatlich geschützten Feiertag fällt (§ 37 Abs. 2 ThürKWG). Einwendungen können darauf gerichtet sein, eine neue Eintragung vorzunehmen oder eine vorhandene Eintragung zu streichen oder zu berichtigen. Die Einwendungen müssen bei der Stadtverwaltung Apolda schriftlich erhoben oder zur Niederschrift erklärt werden; die vorgetragenen Gründe sind glaubhaft zu machen. Nach Ablauf der Einsichtsfrist sind Einwendungen nicht mehr zulässig.
3. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis für die betreffende Wahl eingetragen ist oder für diese einen Wahlschein hat.
- Wahlberechtigte, die im Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 1. April 2012 eine Wahlbenachrichtigung. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss rechtzeitig Einwendungen gegen das Wählerverzeichnis erheben, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.
4. Wer einen Wahlschein hat, kann an den

oben genannten Wahlen im Wege der Briefwahl teilnehmen.

Einen Wahlschein erhält auf Antrag,

1. ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,
 2. ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,
 - a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Frist zur Erhebung von Einwendungen veräußert hat,
 - b) wenn die Voraussetzungen für seine Eintragung in das Wählerverzeichnis erst nach Ablauf der Frist zur Erhebung von Einwendungen eingetreten sind oder
 - c) wenn das Wahlrecht aufgrund einer erhobenen Einwendung festgestellt wurde und dies der Stadt Apolda erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses bekannt wird.
5. Wahlscheine mit Briefwahlunterlagen können von Wahlberechtigten, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, bis zum 20. April, 18.00 Uhr, bei der Stadtverwaltung Apolda, Bürgerbüro, Am Stadthaus 1, 99510 Apolda, schriftlich oder mündlich (nicht telefonisch) beantragt werden. Die Schriftform gilt auch durch Telegramm, Fernschreiben, Telefax, E-Mail oder durch sonstige dokumentierbare elektronische Übermittlung als gewahrt (Onlineantrag auf Homepage der Stadt Apolda unter: http://www.apolda.de/buerger_und_verwaltung/stadtrat/wahlen/index.html).
- In den Fällen Punkt 4 Nummer 2 können Wahlscheine noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, beantragt werden. Gleiches gilt, wenn bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung, der Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann. Verlorene Wahlscheine werden nicht ersetzt. Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tag vor der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein unter Beifügung der Briefwahlunterlagen erteilt werden.
6. Für den Fall, dass bei der Wahl am 22. April 2012 kein Bewerber mehr als die Hälfte der abgegebenen Stimmen erhält, findet am zweiten Sonntag nach der Wahl, am 6. Mai 2012, eine Stichwahl statt. Stimmberechtigt für die Stichwahl ist, wer bereits für die erste Wahl stimmberechtigt war, sofern er nicht in der Zwischenzeit sein Stimmrecht verloren hat. Wahlberechtigte, die nicht im Wählerverzeichnis eingetragen sind und für die erste Wahl am 22. April 2012 einen Wahlschein erhalten haben, erhalten von Amts wegen einen Wahlschein für die Stichwahl mit Briefwahlunterlagen. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, können bereits vor der Wahl am 22. April 2012 einen Wahlschein für die Stichwahl beantragen. Wahlscheine für die Stichwahl können

bis zum 4. Mai 2012, 18.00 Uhr, bei der Stadtverwaltung Apolda, Bürgerbüro, Am Stadthaus 1, 99510 Apolda, schriftlich oder mündlich (nicht telefonisch) beantragt werden. Die Schriftform gilt auch durch Telegramm, Fernschreiben, Telefax, E-Mail oder durch sonstige dokumentierbare elektronische Übermittlung als gewahrt (Onlineantrag auf Homepage der Stadt Apolda unter: http://www.apolda.de/buerger_und_verwaltung/stadtrat/wahlen/index.html). In den Fällen Punkt 4 Nummer 2 können Wahlscheine noch bis zum Stichwahltag, 15.00 Uhr, beantragt werden. Gleiches gilt, wenn bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung der Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann.

Verlorene Wahlscheine werden nicht ersetzt. Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tag vor der Stichwahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein unter Beifügung der Briefwahlunterlagen erteilt werden.

7. Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein hilfebedürftiger Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte:

- einen amtlichen Stimmzettel für jede Wahl,
- einen amtlichen Stimmzettelschlag,
- einen Wahlbriefumschlag, auf dem der Name der Gemeinde, die Anschrift der Stadtverwaltung Apolda, die Nummer des Stimmbezirkes und des Wahlscheins angegeben ist, sowie
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der oben genannten Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen. Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief so rechtzeitig an die auf dem Wahlbrief angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag, dem 22. April 2012, bis 18.00 Uhr bzw. im Fall einer Stichwahl am Tag der Stichwahl, dem 6. Mai 2012 bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle auch abgegeben werden.

Nähere Hinweise über die Briefwahl sind dem Merkblatt für die Briefwahl zu entnehmen.

gez. **Katrin Schäfer**
Wahlleiterin

Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachungen der Sitzungen des Wahlausschusses für die Vorbereitung und Durchführung der Wahl des Bürgermeisters in der Stadt Apolda am 22. April 2012

Am 20. März 2012 findet um 17.00 Uhr im Sitzungszimmer des Stadthauses, 2. Etage, Raum 35, Am Stadthaus 1, 99510 Apolda, eine öffentliche Sitzung des Wahlausschusses mit folgender Tagesordnung statt:

1. Verpflichtung der Beisitzer, deren Stellvertreter und des Schriftführers (§ 1 Abs. 4 ThürKWO) zur Verschwiegenheit
2. Prüfung und Beschlussfassung über die Zulassung der eingereichten Wahlvorschläge (§ 4 Abs. 5 und 6, § 17 Abs. 4 Sätze 1 bis 4 ThürKWG, § 22 ThürKWO).

Sollte von Amts wegen oder aufgrund von Einwendungen einer betroffenen Partei oder Wählergruppe oder eines Einzelbewerbers ein nochmaliger Beschluss über ganz oder teilweise für ungültig erklärte Wahlvorschläge erforderlich sein (§ 17 Abs. 4 Satz 5 ThürKWG), so findet die erneute Sitzung des Wahlausschusses hierzu am 27. März 2012 wiederum um 17.00 Uhr am oben genannten Ort statt.

gez. **Katrin Schäfer**/Wahlleiterin

Einladung

Zur nichtöffentlichen Genossenschaftsversammlung des Jagdbezirkes Oberroßla/Rödigsdorf

Freitag, dem 9. März 2012, 19.00 Uhr, Landgasthof Rödigsdorf laden wir alle Jagdgenossen (Eigentümer von landwirtschaftlichen Nutzflächen auf denen die Jagd ausgeübt werden darf) recht herzlich ein.

Tagesordnung

- | | |
|------------------------------|----------------------------|
| 1. Bericht des Vorstandes | 4. Bericht der Jagdpächter |
| 2. Kassenbericht | 5. Verschiedenes |
| 3. Entlastung des Vorstandes | |
- gez. **Walter Köditz**/amt. Jagdvorsteher

Einladung zur Einwohner- versammlung

Am 27. März 2012 findet um 18 Uhr, im Stadthaus, Raum 36, eine Einwohnerversammlung statt.

Thema: **Schulplatz – Vorstellung des Bauvorhabens und dessen künftige Gestaltung**

Alle interessierten Einwohnerinnen und Einwohner sind herzlich dazu eingeladen.

gez. **Rüdiger Eisenbrand**/Bürgermeister

Das Landratsamt Weimarer Land informiert:

Verbrennen von trockenem Baum- und Strauchschnitt

I.

Das Verbrennen von **trockenem** Baum- und Strauchschnitt ist

vom **19. bis 24. März 2012** und
vom **26. bis 31. Oktober 2012**
in der Zeit von **9.00 Uhr bis 18.00 Uhr**

gestattet.

Das Wohl der Allgemeinheit darf nicht beeinträchtigt werden und es dürfen keine erheblichen Belästigungen der Nachbarschaft eintreten.

II.

Generelle Brennverbote gelten

1. an **Sonn- und Feiertagen**;
2. auf **gewerblich genutzten Flächen**;
3. in der Gemarkung **Mellingen** außer Köttendorf (in Mellingen ist ein Brandplatz der Gemeinde zu nutzen)
4. in der Gemarkung Bad Berka einschließlich OT München, ausgenommen die übrigen Ortsteile der Stadt Bad Berka
5. wenn folgende **Mindestabstände nicht** eingehalten werden:
 - a) 5 m zur Grundstücksgrenze,
 - b) 15 m zu Öffnungen in Gebäudewänden, zu Gebäuden mit weicher Überdachung sowie zu Gebäuden mit brennbaren Außenverkleidungen,
 - c) 50 m zu öffentlichen Straßen,
 - d) 100 m zu Lagern mit brennbaren Flüssigkeiten oder Druckgasen sowie zu Betrieben, in denen explosionsgefährliche oder brennbare Stoffe hergestellt, verarbeitet oder gelagert werden,
 - e) 20 m zu landwirtschaftlichen Flächen mit leicht entzündlichem Bewuchs,

- f) 100 m zu Waldflächen, wobei besondere Trockenperioden, in denen in einzelnen Forstamtsbezirken höhere Waldbrandwarnstufen (ab Waldbrandstufe II) bestehen, entsprechend zu berücksichtigen sind,
- g) 1,5 km zu Flugplätzen und Hubschrauberlandeplätzen.
6. für **Laub, Gras, Heu, frisch geschnittenes Gehölz und sonstige Abfälle** (z. B. Kompost, Bauabfälle, Sperrmüll)
7. an **Regen- und Nebeltagen**
8. für **Schwelbrände**.

III.

Im Einzelnen sind folgende Forderungen an die Verbrennung zu stellen:

1. Durch das Verbrennen dürfen keine Gefahren oder Belästigungen durch Rauch oder Funkenflug für die Allgemeinheit oder die Nachbarschaft eintreten. Es ist insbesondere auf die Windrichtung und -geschwindigkeit zu achten. Bei starkem Wind ist das Feuer zu löschen.
2. Zum Anzünden und zur Unterstützung des Feuers dürfen keine anderen Stoffe, insbesondere keine häuslichen Abfälle, Reifen, Mineralölprodukte, brennbare Flüssigkeiten oder mit Schutzmitteln behandelte Hölzer benutzt werden.
3. Die Verbrennungsstellen auf bewachsenem Boden sind mit einem Schutzstreifen zu umgeben, zu beaufsichtigen, nach Abschluss ausreichend mit Erde abzudecken oder mit Wasser zu löschen und nachzukontrollieren.
4. Kurz vor dem Verbrennen ist das Brennmaterial umzuschichten (Schutz von Kleinlebewesen)

Hinweise:

- die **Anzeigepflicht entfällt**;
- Bei **Verbrennungsvorgängen**, die fast ausschließlich **schwel**en oder durch **starke Rauchentwicklung** eine Belästigung der Nachbarschaft hervorrufen, ist die Ordnungsbehörde berechtigt, das sofortige **Ablöschen** (auch mittels **kostenpflichtigem** Einsatz der Feuerwehr) durchzusetzen.
- **Baum- und Strauchschnitt kann in unverpackter Form kostenlos an der Kompostierungsanlage Tannroda/Bötelborn (Tel.: 036450 42134) bzw. gegen ein geringes Entgelt in den Kompostierungsanlagen Süßenborn, bei der Fa. Tönsmeier bzw. Fa. AVT in Apolda sowie Containerdiensten entsorgt werden.**
- Für Kleingartenanlagen empfiehlt es sich, an einem Tag auf einem geeigneten Brandplatz in der Anlage unter Aufsicht das Verbrennen durchzuführen (Zusammenfassung kleiner Einzelfeuer).
- Andere Vorschriften werden durch diese Allgemeinverfügung nicht außer Kraft gesetzt.

Bei starken Rauchbelästigungen: Info unter 03644 540-671 oder 0151 57117183

Ordnungswidrigkeiten:

Ordnungswidrig handelt, wer gemäß § 8 Nr. 2 - 5 ThürPflanzAbfV gegen die darin genannten Regelungen verstößt. Das **Bußgeld** kann gemäß § 61 Abs. 3 Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz bis zu **50.000 Euro** betragen.

Offenlegung des Jahresabschlusses der Wohnungsgesellschaft Apolda mbH

Die Wohnungsgesellschaft Apolda mbH hat mit Datum vom 25.11.2011 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2010 im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Auszug aus dem Protokoll der Aufsichtsratssitzung vom 25.08.2011

TOP 4 Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2010

Der Aufsichtsrat der Wohnungsgesellschaft Apolda mbH stellt den von der Geschäftsführung aufgestellten und von dem Wirtschaftsprüfer mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss der Wohnungsgesellschaft Apolda mbH zum 31.12.2010 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 81.372.309,76 € und einem Jahresüberschuss in Höhe von 436.217,47 € fest.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung, dass der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2010 in Höhe von 436.217,47 € den anderen Gewinnrücklagen zugeführt wird.

Der Aufsichtsrat stimmt der Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2010 einstimmig zu.

TOP 5 Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2010

Der Aufsichtsrat der Wohnungsgesellschaft Apolda mbH erteilt der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2010 Entlastung.

Der Aufsichtsrat stimmt dem Beschluss einstimmig zu.

Auszug aus dem Protokoll der Gesellschafterversammlung vom 25.08.2011

TOP 2 Verwendung des Jahresergebnisses für das Geschäftsjahr 2010

Die Gesellschafterversammlung beschließt, der Empfehlung des Aufsichtsrates zu folgen, dass der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2010 in Höhe von 436.217,47 € den anderen Gewinnrücklagen zugeführt wird.

Beschluss: Einstimmig beschlossen

gez. Rüdiger Eisenbrand/Aufsichtsratsvorsitzender

Offenlegung des Jahresabschlusses der Bestattungsinstitut Apolda GmbH

Die Bestattungsinstitut Apolda GmbH hat mit Datum vom 05.09.2011 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2010 im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Auszug aus dem Protokoll der Gesellschafterversammlung vom 29.08.2011

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2010 wird, wie im Lagebericht und Prüfbericht zutreffend erläutert, mit einer Bilanzsumme von 60.631,31 € und einem Ergebnis vor Gewinnabführung von 11.524,84 € festgestellt.

Beschluss: Einstimmig beschlossen

Die Gesellschafterversammlung beschließt, dass der Geschäftsführung für das Jahr 2010 Entlastung erteilt wird.

Beschluss: Einstimmig beschlossen

gez. Sören Rost/Vorsitzender der Gesellschafterversammlung

Offenlegung des Jahresabschlusses der IGA Immobiliengesellschaft Apolda mbH

Die IGA Immobiliengesellschaft Apolda mbH hat mit Datum vom 06.09.2011 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2010 im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Auszug aus dem Protokoll der Gesellschafterversammlung vom 29.08.2011

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2010 wird, wie im Lagebericht und Prüfbericht zutreffend erläutert, mit einer Bilanzsumme von 376.701,42 € und einem Ergebnis vor Gewinnabführung von 115.399,17 € festgestellt. **Beschluss: Einstimmig beschlossen**

Die Gesellschafterversammlung beschließt, dass der Geschäftsführung für das Jahr 2010 Entlastung erteilt wird. **Beschluss: Einstimmig beschlossen**
gez. Sören Rost/Vorsitzender der Gesellschafterversammlung

STADTHALLE APOLDA VERANSTALTUNGS- UND TAGUNGSZENTRUM



Sa., 10.03., 19:30 Uhr ANAKONDA – Kabarett*



„Gute Besserung?!“ – Da plagen die Zipperlein, da verlangt der Chef Unmögliches, da streicht das Finanzamt die paar Kleinigkeiten, die Sie absetzen wollten usw. Sehen Sie, das eint uns ...

So., 11.03., 12:30 Uhr ROSEN-GALA zum Frauentag

... mit den Stargästen GITTE und KLAUS, Diabolo Artist AXEL S., dem HELENE-FISCHER-Double Undine Lux sowie mit dem Showballett KARO DANCERS. **Karten in der Tourist-Info Apolda!**

Do., 22.03., 20:00 Uhr „THE CAVERN BEATLES“*

EUROPEAN JUBILEE TOUR 2011 – THE „NO. 1 BEATLES TRIBUTE BAND“ (Mark Lammaar) live from Liverpool

Fr., 20.04., 20:00 Uhr ACADEMIXER aus Leipzig*



Kabarett – „Sechs Fäuste für ein Halleluja“ – Zehn Szenen über alltägliches, politisches, menschliches und göttliches Miteinander. Und Gott ist bei uns natürlich eine Frau ... Mit Carolin Fischer, Ralf Bärwolff & Peter Treuner.

*Karten: Ticket-Shop Thüringen (alle Geschäftsstellen der Zeitungen TA/TLZ/OTZ sowie angeschlossene Tourist-Infos) • Kartentelefon: 0180 5055505 oder www.ticket-shop-thueringen.de • Tourist-Information Apolda und im Reisebüro Holiday Land.

Weitere Veranstaltungen

Sa., 03.03.	10:00 Uhr	KREATIVMESSE
So., 04.03.	10:00 Uhr	KREATIVMESSE
Sa., 24.03.	20:00 Uhr	3. OPERETTENBALL – Motto: „Frühling in San Remo“
So., 15.04.	10:00 Uhr	Galaveranstaltung GOLDKELCHEN
So., 06.05.	15:00 Uhr	RONNYS FRÜHLINGSFEST
Sa., 02.06.	20:00 Uhr	KNEIPENFEST mit Mercedes Paulus & Band
Do., 30.08. bis 02.09.		APOLDAER SCHACHWOCHE 2012

AUSVERKAUFT

TANZ FÜR JUNGGEBLIEBENE mit Solo-Entertainer Günter Bach

Do., 12.04.	15:00 Uhr	OSTERTANZ
Do., 10.05.	15:00 Uhr	MAIENTANZ
Do., 14.06.	15:00 Uhr	TANZ IN DEN SOMMER
Do., 05.07.	15:00 Uhr	HOLIDAY DANCE
Do., 09.08.	15:00 Uhr	TANZ IM AUGUST

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

IM VORVERKAUF:

Fr., 05.10.2012 20:00 Uhr DREAMS OF MUSICAL*

Ein Musicalabend der besonderen Art ...

Die erfolgreichsten Musicalsongs, wunderschöne Kostüme und erstklassiges Entertainment in deutscher Sprache

Weitere Veranstaltungstipps und nähere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie auf unserer Internetseite. Oder rufen Sie uns ganz einfach an!

...da fühlt sich mich wohl



Alte Stadt-Apotheke
Apolda

Die ganzheitliche TierApotheke

Wir haben uns für Sie weitergebildet und informieren Sie gern über:

- Sanfte Heilmethoden für Tiere:
 - Homöopathie
 - Aromatherapie
 - Schüssler Salze
 - Pflanzenheilkunde
- Nahrungsergänzung für Hund, Katze und Pferd
- Fellpflege und Parasitenbefall

Ihr Ansprechpartner vor Ort:
Apothekerin Carolin Gläser
Telefon 03644/562757

Im März 20 % Rabatt auf alle Tierpflegeprodukte

Mehr Infos in der Apotheke!

Alte Stadt-Apotheke,
Markt 11 · 99510 Apolda · Tel.: 03644 562757
www.apotheke-apolda.de

Computereck

Ihr Partner in Sachen PC

Karsten Müller
99510 Apolda · Brandesstraße 1a
Tel. 03644 / 5590 - 77 · Fax - 76
e-mail: service@computereck-apolda.de
www.computereck-apolda.de



- * PC - und Notebookreparatur für alle Marken mit kostenlosem Abholservice in Apolda
- * Datenrettung und -wiederherstellung von Festplatten, Speicherkarten und USB-Sticks
- * Tinte und Toner - original und kompatibel
- * DSL, WLAN, Netzwerke - Einrichtung und Wartung
- * Hardwarekomponenten vieler Hersteller

OLDIEABEND

17.3.2012 - 20 Uhr

Vereinsbrauerei Apolda

Mendocino-Band



Das Bier aus Thüringen

Apoldaer

SEIT 1887

© grafik studio lorenz

KREATIV-TÖPFEREI

von Gisela Duske

neue Töpferkurse für Alt und Jung in Apolda

Montag vormittag + nachmittag's (4 x 3 Std.)
Dienstag od. Mittwoch abend's

Anmeldung und Info's bei Gisela Duske im **Stadtcafé** an der Lutherkirche oder unter **Tel. 03644 515490**

LANDSCHAFTSPFLEGE

A. Zimmermann



Telefon:
0176-10 319 618

Bäume schneiden, pflegen, Garten anlegen!

KINOTAG

im Schloss Apolda

6. März 2012, 14.00 Uhr und 16.00 Uhr
Seniorenkino im Schloss Apolda
Drehort Thüringen – Filmstadt Apolda

„Wo der Zug nicht lange hält“
DEFA 1960, Regie: Joachim Hassler
Rahmenprogramm Ausstellung Filmstadt Apolda und der Dokumentation:
„Zug hält wieder in Apolda“
Eintritt: 3,50 EURO

19.30 Uhr, Filmabend im Rahmen der Frauenaktionswoche zum Weltfrauentag (Frauen erhalten ein Glas Sekt zur Begrüßung)

„Powerfrauen im Film...“
Eine unterhaltsame Reise durch die Filmgeschichte **Film:**
„Die Liebenden vom Alexanderplatz“
ZDF 2001 / Rowohlt Verlag
Ein Film der Reihe „Jüdisches Leben früher und heute“
Ein Veranstaltung der Prager-Haus Apolda e.V.
Eintritt: 5.00 Euro / 3,50 Euro ermäßigt

Vermietung

ab 01.04.2012

Reihenmittelhaus Wohnbaugelände „Am Schötener Bache“
(Garage, Stellplatz, Garten)

4 Zimmer / Küche / Bad / Gäste WC / Diele / Flur / Keller

Kaltmiete 650,00 Euro

Küche vorh. kann übernommen werden / Besichtigung n.V.

Weitere Informationen zu erfragen bei:
Apoldaer Stadtentwicklungsgesellschaft mbH
Schulplatz 3, 99510 Apolda
Tel.: 03644 / 505421, Fax: 03644 / 505480, E-Mail: info@stadtentw-ap.de

Bestattungsinstitut Apolda GmbH

Wir begleiten Sie in schweren Stunden

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Bestattungsvorsorge
- auf Wunsch besuchen wir Sie zu Hause



Tag und Nacht für Sie erreichbar

Telefon (03644) 56 27 30 · Fax 55 57 10
Utenbacher Straße 66 · 99510 Apolda
www.bestattung-apolda.de